

Zeitschrift: Zeitschrift über das gesamte Bauwesen
Band: 4 (1840)
Heft: 5

Rubrik: Technische Notizen und Erfahrungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

See bis zum stillen Meere sind es zwar nur 9 Meilen, aber die Strecke, durch welche der Kanal geführt werden muß, ist 28,365 Yards, und der größte Gebirgsrücken, den der Kanal zu überschreiten hat, ist 615 Fuß über dem stillen Meer; er ist jedoch sehr schmal und das übrige Land flach. Der Kanal kann auf 12 Mill. Piaster und das jährliche Einkommen nach der niedrigsten Berechnung auf 5 Mill. kommen. Die Vereinigten Staaten haben schon verschiedene Male gesucht, die Landesregierung zu vermögen, diese Unternehmung ihnen zur Ausführung zu überlassen, aber vergebens. Obgleich sie dies große Werk nicht selbst ausführen kann, will sie es doch auch keinen Andern unternehmen lassen. Vor Kurzem ist indeß ein neues Angebot von Seiten der Vereinigten Staaten gemacht worden, das, aller Wahrscheinlichkeit nach, den gewünschten Erfolg hat.

Technische Notizen und Erfahrungen.

Taucher-Apparat. Der Capitän Guerin, bekannt durch seine Arbeiten unter dem Wasser, hat eine Tauchervorrichtung erfunden, mit der man drei Stunden unter dem Wasser zu bleiben und in jeder Höhe desselben, nicht nur am Boden, zu arbeiten vermag. Zum Beweise ließ die Hafenbehörde in Cherbourg an einer genau bezeichneten Stelle des Kiels unter der Corvette Recherche eine Bleiplatte annageln. Hr. G. vollendete dies in 50 Minuten, und als man das Schiff dann aus dem Wasser brachte, zeigte sich, daß die Arbeit sehr genau gemacht worden war. Die Erfindung kann für die Schiffahrt von sehr großem Nutzen werden.

Neuer Eisenbahn-Dampfwagen. Stimmbare Techniker bezeichnen die neue Locomotive, welche aus der Werkstatt des Herrn Dr. Kuhfahl hervorgegangen, als eine ausgezeichnete Arbeit, und dürfen wir mit Grund annehmen, daß dieselbe Vorzüge vor den bisherigen englischen besitze. Das Aussehen des Wagens ist bedeutend abweichend von den englischen; denn, statt daß jene sechs Räder haben, hat dieser nur vier, die sämmtlich von der Maschine aus ihre Bewegung erhalten. Statt daß bei den gewöhnlichen Locomotiven der Dampfkessel liegt, steht er hier aufrecht, wodurch ein wesentliches Ersparniß hinsichtlich der Feuerung erreicht wird, besonders da solche auf Holzheizung berechnet ist. Der Dampfkessel wird durch 137 kupferne Röhren von 2 Zoll Durchmesser durchzogen, die zur Dampferzeugung sehr viel beitragen. Die Maschine hat 26 Pferdekraft und kommt einige Tausend Thaler wohlfeiler zu stehen als die englischen, welche nur 24 Pferdekraft haben.

Rauchverzehrende Däfen. Das neue eiserne Dampfschiff „Entreprise“ wurde wieder auf der Themse versucht. Dieser Versuch sollte dazu dienen, die Wirksamkeit der rauchverzehrenden Däfen der Herren Chanter und Comp., welche am Bord der Entreprise benutzt werden, auf die Probe zu stellen. Herr Thomson, Haupt-Mechanikus der Glasgower Dampfschiffahrts-Compagnie, berichtet nun, daß der Erfolg des Versuchs vollkommen günstig gewesen ist; daß völlig drei Viertel des Rauches verzehrt worden sind, so daß durch eine so vollkommene Rauchverzehrung ein bedeutendes Ersparniß an Brennmaterial erzielt wird.

Asphalt-Firnis. Ein guter reiner Asphalt gibt zu Oelfarben ein schönes und sehr dauerhaftes Braun. Einen ganz vorzüglichen Asphalt-Firnis erhält man, wenn man 1 Pfund

reinen Asphalt mit 2 Pfoth Copava-Balsam auf gelindem Kohlenfeuer zusammenschmilzt, $2\frac{1}{2}$ Pfund heißen Leinölfirnis hinzuthut, diese Ingredienzien auseinanderröhrt und etwas abkühlt. Ist dies geschehen, so setzt man $\frac{1}{2}$ Pfund Terventinöl hinzu, röhrt die ganze Masse abermals gut durcheinander und lässt es langsam erkalten. Nach einigen Tagen wird dieser Firnis geläutert, d. h. durch Baumwolle gesiebt.

Bemerkung.

Wir fügen diesem Heft in Tafel XII. und XIII. zwei Zeichnungen: den Obelisk beim Lateran in Rom und das Forum in Pompeji, bei, als zu dem „Reisebericht von Zürich nach Italien“ gehörig. Sie sind aus der reichhaltigen Mappe unsers geschätzten Künstlers, F. Meyer, entnommen und wurden uns durch die Güte des Herrn Ober-Ingenieur Sulzberger für die Zeitschrift übergeben. Wir werden fortfahren, dergleichen interessante architektonische Skizzen aus Italien, vom gleichen Künstler, unsren Lesern mitzutheilen.

Die Redaktion.

Literarische Anzeigen.

Baulexikon.

Erklärung der, im gesammten Bauwesen am häufigsten vorkommenden, technischen und Kunstausdrücke. Für Baumeister, Künstler, Ingenieure, Bauhandwerker, Mühlenbauer, Bauunternehmer, Feldmesser, Dekonomen, Staats- und Geschäftsmänner bearbeitet von C. F. von Ehrenberg, Professor und Architekt in Zürich. Mit 10 meisterhaft ausgeführten, lithographirten Tafeln in großem Quarto.

Ich freue mich, das Publicum von dem Erscheinen eines Werkes hiermit in Kenntniß setzen zu können, dessen Verfasser durch seine gediegenen Leistungen im Fache der theoretischen und praktischen Baukunst auf's Vortheilhafteste bekannt ist und von dem man daher nur Ausgezeichnetes erwarten darf. Bereits ist das erste Heft an alle namhafte Buchhandlungen versandt worden, woselbst es zur gefälligen Einsicht vorliegt und Subscriptions-Anmeldungen angenommen werden. Das Ganze wird vier bis fünf Lieferungen, à 10 Bogen, in großem Lexicon-Formate füllen, denen 10 fein lithographirte Tafeln beigegeben werden.